

Auf einen Blick

TURNEN

MITTELLÄNDISCHES TURNFEST
FRAUENKAPPELEN

Dreiteiliger Vereinswettkampf Aktive

1. Stärkeklasse	
1. STV Wangen	29,50
1. Teil: BA 9,53 (16), GYK 9,20 (16), KUG 10,00 (18).	
2. Teil: PS 10,00 (14), STS 10,00 (16).	
3. Teil: STH 9,71 (7), SB 9,99 (17).	
2. STV Tuggen	29,12
1. Teil: HO 8,90 (6), SB 9,70 (23).	
2. Teil: STH 9,71 (7), WU 9,21 (10), PS 10,00 (16).	
3. Teil: WE 9,34 (7), STS 10,00 (27).	
3. TV Frutigen	28,33
4. STV Dussnang Oberwangen	28,29
5. TV Thalwil	28,04

2. Stärkeklasse	
1. STV Eschenbach	28,98
2. TV Buchs	28,92
3. ETV Schindellegi	28,72
1. Teil: PS 9,83 (8), SB 10,00 (9), GK 9,03 (17).	
2. Teil: STS 10,00 (6), SR 8,96 (16).	
3. Teil: STH 10,00 (10).	
4. TV Herzogenbuchsee	28,59
5. BTV Bern	28,39
6. TV Siebnen	28,31
1. Teil: HO 9,50 (5), SR 9,50 (15).	
2. Teil: TAE 8,18 (9), BA 9,75 (11), PS 10,00 (12).	
3. Teil: WU 9,27 (4), SPE 8,48 (5), FTA 9,48 (6), WE 10,00 (8).	

4. Stärkeklasse	
1. TV Eriswil	29,70
20. DR Schindellegi	25,17
1. Teil: TAE 8,95 (11).	
2. Teil: 800 7,47 (4), STS 8,26 (8).	
3. Teil: FTK 8,22 (12).	

Einteiliger Vereinswettkampf Aktive

Leichtathletik/Nationalturnen	
1. TV Triengen (10) Pendelstafette	9,86
2. TV Siebnen (6) Kugelstossen	9,24
3. DR Schindellegi (7) Steinheben	8,76

Letztes Turnfest der Saison:
4./5. Juli GLZ-Turnfest in Weiningen
Teilnehmer aus Ausserschwyz: STV Wollerau-Bäch.

Zum Abschied ein Turnfestsieg

Am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen sicherte sich der STV Wangen zum Saisonabschluss den Turnfestsieg und machte damit dem abtretenden Oberturner Roger Koller ein würdiges Geschenk.

Zum letzten Mal in dieser Turnfestsaison reiste der STV Wangen an einen Wettkampf. Der erste Wettkampfteil begann um 9.15 Uhr mit dem Kugelstossen. Im Gegensatz zum vorangegangenen Wochenende in Mels war der Wettergott in Frauenkappelen auf Turnerseite und stellte unter Sonnenschein optimale Voraussetzungen. Das Kugelstossteam zeigte einmal mehr, dass es sich auf sehr hohem Niveau befindet. Mit Spitzenweiten von 18,85 m (Lukas Jost) bei den Männern und 11,22 m (Kaja Ziltener) bei den Damen holten sie sich souverän die Maximalnote 10.

Parallel zum Kugelstossen gaben die Barrenturner und die Kleinfeldgymnastiker jeweils ihre Übung zum Besten. Beide Riegen durften sich über die Unterstützung zahlreicher Schlachtenbummler und Zuschauer freuen. Die Turner bestätigten auch am letzten Turnfest ihre konstante Form und wurden mit den Noten 9,53 im Barren und 9,20 in der Gymnastik belohnt.

Zweimal mit dem «leichten» Stein
Vor dem Mittag stand der zweite Wettkampfteil mit dem Steinstossen und der Pendelstafette an. Die 14 Sprinterinnen und Sprinter zeigten, dass sie



Jubelnde Märchler: Der Turnverein Wangen entschied die erste Stärkeklasse vor dem Nachbarn Tuggen und dem TV Frutigen für sich.

Bild zvg

auch auf Rasen ihre schnellen Beine optimal in Einsatz bringen können. Ohne Übergabefehler und mit einer schnell gelaufenen Zeit sicherten sie sich die Maximalnote. Gleichzeitig nahm die 16-köpfige Steinstoss-Equipe unter optimalen Bedingungen und perfekt aufgebauten Anlagen ihren

Wettkampf auf und erreichte in gewohnter Manier die Maximalnote 10.

Den dritten Wettkampfteil eröffneten die Schleuderball-Werfer um 12.50 Uhr. Auch dank leichtem Rückenwind und wiederum optimalen Anlagen flogen die Bälle weit. Die Männer erreichten mit 14 Werfern die Note 10, die drei

Damen verpassten das Maximum nur ganz knapp (9,97). Unter dem Strich ergab dies die Disziplinennote 9,99.

Speziell war der Wettkampf für die Steinheber. Zwei der sieben Athleten absolvierten den Wettkampf nicht mit dem 22,5-kg-, sondern mit dem 18-kg-Stein. Alle Athleten hoben den Stein genügend oft, um die jeweilige Maximalnote zu erreichen. Da die Maximalnote beim leichteren Stein «nur» eine 9,0 ist, ergab dies die Note 9,71.

Oberturner Roger Koller durfte an seinem letzten Turnfest als Chef seiner Truppe wiederum eine hervorragende Note verkünden. Mit 29,50 Punkten gewann der Turnverein Wangen das Mittelländische Turnfest vor dem Turnverein Tuggen, der ebenfalls starke 29,12 Zähler totalisierte. Die Wangener Turner schlossen damit eine weitere erfolgreiche Saison ab. Ein gutes Omen für den zukünftigen Oberturner Severin Weiss.

Auch an diesem Turnfest standen am zweiten Tag noch Pendel-Stafetten auf dem Programm. Jeweils ein Männer- und ein Damenteam starteten am Sonntagmorgen an der Stabstafette. Beide Teams sprinteten in den Final. Die Männer konnten die Stafette gewinnen und die Damen liefen auf den vierten Schlussrang. (stv)

Erfolgreicher Auftritt der Turner aus Schindellegi

Die Aktivriege des ETV Schindellegi erreichte am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen in der zweiten Stärkeklasse mit der Note 28,72 den dritten Rang. Die Damenriege klassierte sich in der vierten Stärkeklasse mit der Note 25,17 im 20. Rang.

Hochmotiviert reiste die Turnerschar der Aktiv- und Damenriege an das «Mittelländische». Im ersten Wettkampfteil zum Einsatz kamen acht Pendelläufer, welche sich die Note 9,83 erlaufen konnten. Im Schleuderball erreichten die Höfner gar die Maximalnote. Mit einer Weite von 47,54 Metern überzeugte Eva Betschon einmal mehr. Auch ihrem Vereinskollegen Fabian Nauer gelang mit 54,36 Metern eine starke Leistung. In der Gerätekombination zeigte sich die Riege mit der Note 9,03 zufrieden.

Die Damenriege startete derweil ihren Wettkampf mit der Disziplin Team Aerobic, wo sie eine knappe 9,0 erhielten. Im 800-m-Lauf reichte es für 7,47, im Steinstossen für 8,26 Punkte.

Der zweite Wettkampfteil der Aktiven bestand aus Steinstossen und Schaukelring-Turnen. Mit einer blanken 10 gelang den Steinstössern ein weiteres Spitzenresultat. Dass diese

Maximalnote erreicht werden konnte, war unter anderem Tobias Bürgi (10,59 m) sowie Doris Nauer (8,32 m) zu verdanken. Einen Dämpfer gab es für die Schaukelringriege, die sich mehr als 8,96 Punkte erhofft hatte.

Im dritten Wettkampfteil waren einmal mehr die Steinheber ein zuverlässiger Punktelieferant. Zur dritten Maximalnote des Tages steuerte Fabian Nauer mit 55 Hebungen die Top-Leistung bei. Auch die Damenriege zeigte im dritten Wettkampfteil eine solide Leistung im Korbball und klassierte sich im Mittelfeld. Diese Disziplin wurde zum ersten Mal absolviert.

Zum Schluss starteten die Turnerinnen und Turner im Fachtest Allround im einteiligen Vereinswettkampf. Die Turner holten sich mit der Note 9,51 den ersten Rang. Im einteiligen Wettkampf erreichten die Turnerinnen im Steinheben mit der Note von 8,85 den dritten Rang. (etvs)



Die Aktiv- und Damenriege des ETV Schindellegi auf einem Bild vereint.

Bild zvg

Der Turnverein Siebnen erlebte ein Wechselbad der Gefühle

Ein Sieben-Meter-Satz und die Note 9,75 am Barren waren Höhepunkte des TVS am Turnfest – man musste aber auch Abschied nehmen.

Bereits bei der Ankunft am Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen wurde der TV Siebnen herzlich begrüsst. Überhaupt liess das gut organisierte Turnfest nichts zu wünschen übrig.

Die Leichtathleten wollten neben dem dreiteiligen Vereinswettkampf einen einteiligen im Kugelstossen absolvieren. Mit der Note 9,24 sicherten sie sich in der Sparte Leichtathletik den 2. Rang. Der dreiteilige Wettkampf startete am späten Nachmittag. Die Hochsprung-Riege konnte sich wie die Turner an den Schaukelringen 9,50 Punkte gutschreiben lassen.

«Welche Note erreichte das Barrenteams?» lautete dann die Frage, die fast schon zum Mode-Spruch avancierte.

Michael Stachel und seine zehn Turner zeigten eine starke Leistung und wurden für eine fast perfekte Barrenübung und mit der Note 9,75 belohnt. Die Siebner freuten sich einerseits über die hohe Punktzahl, andererseits auch ein klein wenig darüber, dass man den amtierenden Kantonalmeister Wangen um 0,22 Punkte übertreffen konnte.

Im zweiten Wettkampfteil tanzte die Team-Aerobic-Gruppe mit viel positiver Energie und einem weinenden Auge – war es doch der vorläufig letzte Wettkampf von Andrea Kessler, die umziehen wird. Das Fazit fiel zwiespältig aus: Die Note 8,18 war zwar eine der besten des Tages, konnte aber nur wenige Punkte zur Vereinsleistung beisteuern.

Ganz anders sah dies bei den Pendelläufern aus. Die Sprinterinnen und Sprinter zeigten, dass sie trotz den hohen Temperaturen sehr schnell laufen können und lieferten die Maximalnote ab.

Waren Turner anderer Vereine bereits tief im Partytaumel, aktivierte der TVS am Abend seine letzten Kräfte für den dritten Wettkampfteil. Für die Frauen aus der Fachtest-Allround-Gruppe war das Ziel klar: Eine viel bessere Note als in Mels. Die Note 9,49 war zufriedenstellend. Auch die Werfer unter der Leitung von David Ziegler meisterten ihre Aufgabe viel besser als in Mels und erkämpften sich im Speerwurf die Note 8,48 und im Werfen 9,27 Punkte. Zum Schluss waren die Weit-

springer an der Reihe. Dabei knackte Andreas Kessler die 7-Meter-Marke, was ein neuer Vereinsrekord bedeutete. Auch hier holte der TVS die Note 10,0. Bei der traditionellen Zusammenfassung des Tages durch Oberturner

Eric Ziegler flossen einige Tränen: Freudentränen, Abschiedstränen und Schmerzenstränen. Am Schluss durfte sich der TV Siebnen mit 28,31 Punkten über den sechsten Rang in der zweiten Stärkeklasse freuen. (tus)



Die Siebner Turner in Frauenkappelen.

Bild zvg